

Wissen statt vermuten: Elektronische Ortungsgeräte von ZIRCON

Wenn nicht bekannt ist, was sich hinter einer bestimmten Stelle in einer Wand oder Boden befindet, können oft durch so entstandene falsche Einschätzungen große Schäden entstehen. Mit den neuen elektronischen Ortungsgeräten machen Sie Ihre Wand durchsichtig und gehen auf Nummer sicher!

Neuentwickelte patentierte Technologien und Produktdesigns aus den USA gehen einen Schritt voraus, und bieten dem Anwender von elektronischen Ortungsgeräten von ZIRCON Sicherheit und präzise Kenntnis über Zielobjekte hinter Wänden und Böden, wie z. B. Holzbalken, Metallverstrebungen und spannungsführende Leitungen. Der Benutzer bleibt in jedem Moment des Lokalisierungsvorgangs informiert, über die genauen Anzeigen im Display, dem akustischen Signal und dem Lichtsignal, welche die exakte Position anzeigen.

Eigenschaften wie z.B. automatische Materialbestimmung, Unterscheidung von magnetisierbaren (Ferro) und nicht magnetisierbaren (NonFerro) Metallen, automatische Rekalibrierung, Lichtsignal in Form eines Pfeiles, automatischer Korrektur bei kleineren Bedienungsfehlern, integrierte Bleistiftspitze für das einfache Markieren, verschiedene Hinweise auf dem Display wie z. B. Pfeile die zur Richtung des versteckten Objekts zeigen, sowie digitale Streifen, die den Mittelpunkt und dessen Kanten anzeigen, und in jeder Betriebsart automatisch eingestellt die Funktion Stromwarnung, wenn eine spannungsführende Leitung geortet wird, sind nur einige der Spezialitäten, die das Auffinden von fast allen Materialien hinter Wänden und Böden leichter machen.

Die ZIRCON Technologie ist patentiert und wird durch ständige Weiterentwicklung optimiert. Der Sensor misst an einem beliebigen Punkt der Wand wie viel elektrische Ladung diese aufnehmen kann. Das Gerät kalibriert sich elektronisch auf die Oberfläche ein und nimmt den Wert als Referenzwert. Befindet sich hinter der Oberfläche ein Gegenstand, erhöht sich der Wert der Materialstärke. Durch langsames Bewegen entlang der Oberfläche können Abmessungen bestimmt werden. Wenn das Ortungsgerät dann z.B. auf einen Balken trifft, nimmt es mehr elektrische Ladung auf als die Wand und wird somit über den Sensor im Ortungsgerät erkannt. Spannungsführende Leitungen produzieren elektrische Felder, deren Stärke nach außen abnimmt. Zu- bzw. Abnahme der Feldstärke wird im LCD Display angezeigt. Durch eine Tiefenmessung kann eine ausreichende Bohrtiefe überprüft werden, ob beispielsweise die Bohrtiefe bis zum Eisenträger ausreicht. Ein einzelnes Objekt mit einem Durchmesser von 1,3 cm kann bis zu einer Tiefe von 15 cm mit einer Genauigkeit von 2,5 cm lokalisiert werden. Kleinste Unterschiede in der Materialstärke werden gemeldet bis zu einer Tiefe von 3,8 cm. Die Messempfindlichkeit wird automatisch kalibriert.

